Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der selben hitz vnd trückeyn der
leuten zu der selben zeit wer-
vnd chrieg weintschaft vrleng
mer dann zu einer andern zeit
darumb daz di hitz vnd dürr
oder di trückeyn di gar grozz
ist vchert vnd verdirbt in den
leuten di natürlich wierm vnd
feucht dab dann wart der über
di hitzig fuurtz colera dab ist
dab verprennt fuurtz plut dab
da wart von der selben dürren
hitz vnd trückeyn zu der zeit
di von chumpt auch dann der
grimmig starcklich zorn den leu-
ten di von sy dann chriegent
vnd vechtent vnd vrlengent
mer zu der zeit dann zu ein
andern zeit Dab betzaichent mu
alles der camet der da vil na
gen ist omen stern geleich vnd
ist doch chain stern nicht

Von dem halo dem cyrkel. ccc. lxxx.

Halo ist ein circkel dan
ymel der schoner vn-
terweilen pei der sunnen oder
pei dem monn oder pei ainen
yglichen leuchtunden leichna
des himels vnd ein yglich
leuchtunder leichnam ist ein
yglicher planet oder ein gestirn
vnd so nu diser circkel beleibt
gantz schön eitlich stund pei der
sunnen oder pei dem monn so
ist es ein zaichen des regens
wirt aber der an ein prüch al-
so das er nicht beleibt ein gantz
warer circkel der vmb erschait
vnd hat an nu gebrechen so
ist es ein zaichen dab der wint
wellt von dem ze prechen taul
ctet er ein schlain schintz zeit
also gantz so ist es ein zaichen
des wetters lauterchait sich
wirt er vil mer pei dem mon
dann pei der sunnen darumb daz
der monn ist natürleich chelter
dann di sunn di gar gaitz ist/
vnd feucht di von dem erdreich
auf steigt alb ein rauch oder
fain ein tunst vnd so di zu d
sunnen choment di nuzzen
nicht lang da beleiben durch
der sunnen hitz vnd darumb
ist nu grozzer prüfung da ab
ze merkken an dem monn denn
an der sunnen

ccc. lxxxi.

Von zwelf winden.

Es sind zwelf wind an
den mag man auch wol
eitlich dinch erchennen vnd